

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Zibuschka

Amt der NÖ Landesregierung

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr

AB IN DEN SÜDEN

aus der Sicht eines Bundeslandes

Wien, am 19. Mai 2015

Vorbemerkung:

- hochrangige Verkehrsinfrastruktur verbessert Erreichbarkeit
- gute Erreichbarkeit erhöht die Standortqualität
- gute Erreichbarkeit ist neben
 - sozialer Infrastruktur (vom Kindergarten über Altenbetreuung, Fachärzte, Spitäler, etc.)
 - Bildungseinrichtungen (AHS, BHS, Fachhochschulen, Universitäten, etc.)
 - Freizeit- und Erholungseinrichtungen

der Standortfaktor schlechthin

Wien im TEN Netz

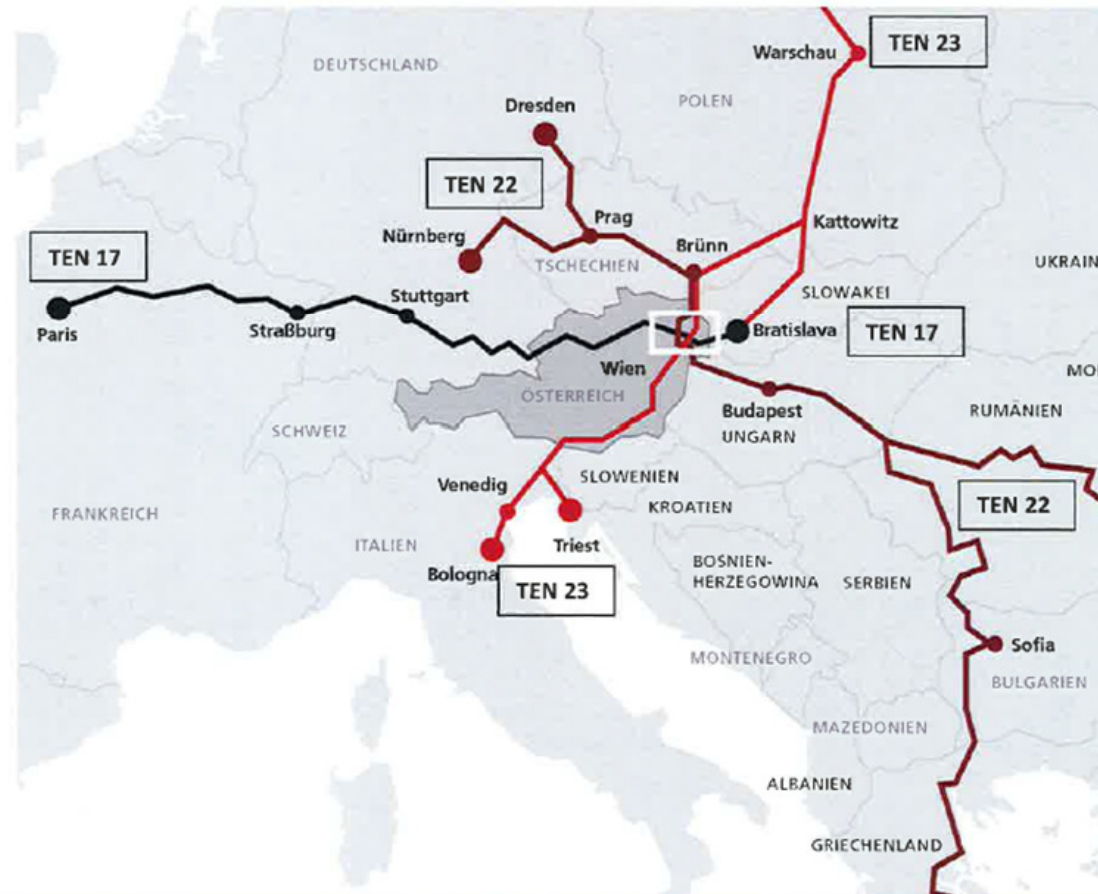
WIEN RÜCKT IN DIE MITTE EUROPAS
Durchgangsbahnhof öffnet neue Perspektiven



Hochleistungsfähige
Nord-Süd/West-Ost
Verbindungen:
TEN 17, TEN 22
und TEN 23

Zentraler Knotenpunkt
im transeuropäischen
Verkehrsnetz

Starke Position Wiens
in der Mitte Europas:
Wirtschaftsstandort
und Tourismus

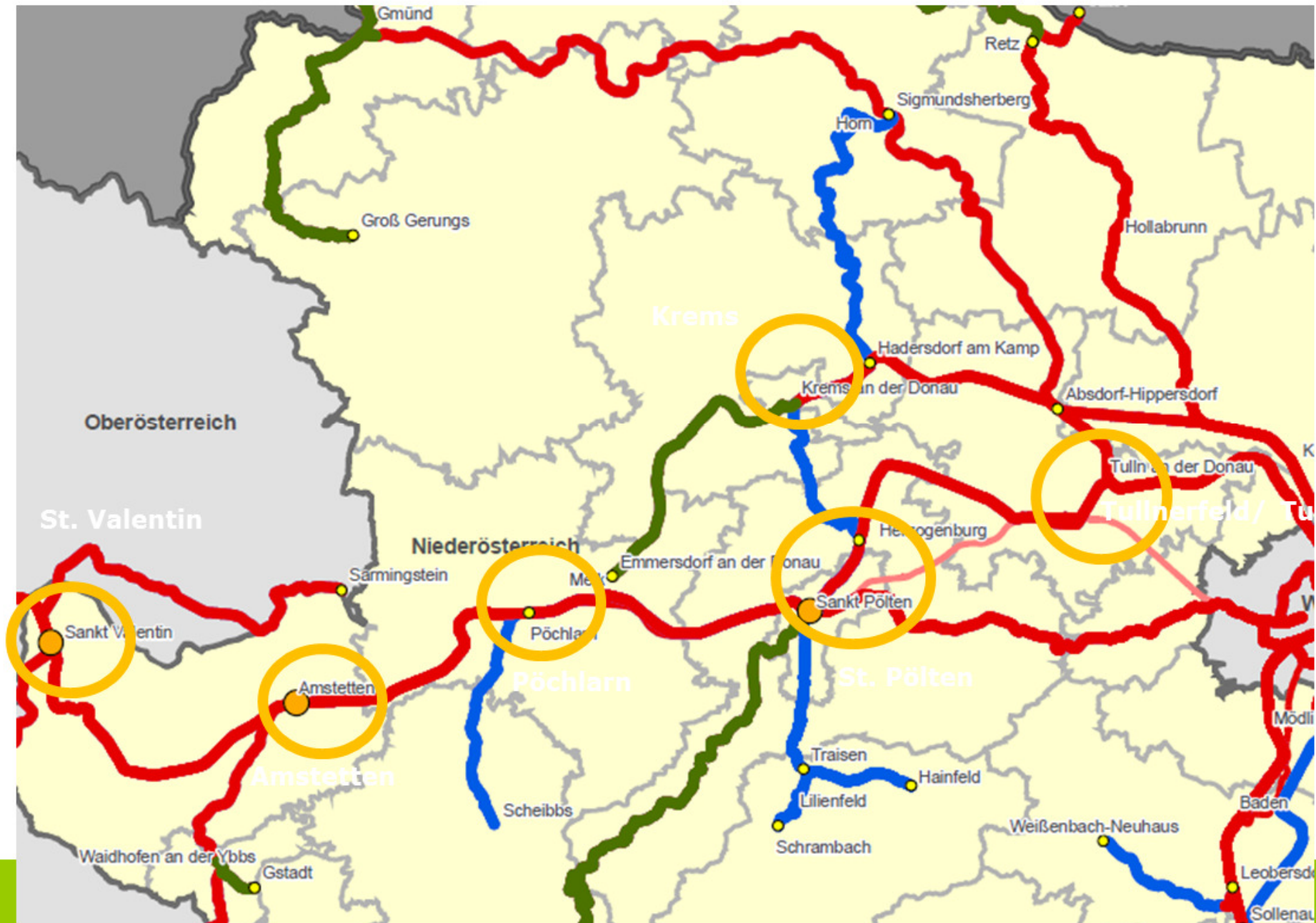


+++ *Wien Hauptbahnhof wird Tor nach Europa* +++

Beispiel: NEUE WESTBAHN

- integrierter Taktfahrplan
- enorme Fahrzeitverkürzungen
 - Wien – St. Pölten 25 Minuten
 - Tullnerfeld – Wien bzw. St. Pölten 12 Minuten
- direkte Anbindung an den Flughafen (VIE) durch neuen Hauptbahnhof
- Standortqualität des Tullnerfeldes deutlich verbessert
 - hochrangige Bahninfrastruktur im Zentrum
 - neuer Bahnhof Tullnerfeld (P&R)
 - hochrangige Straßenverbindung als Tangente außerhalb
 - neue Donaubrücke als Zubringer

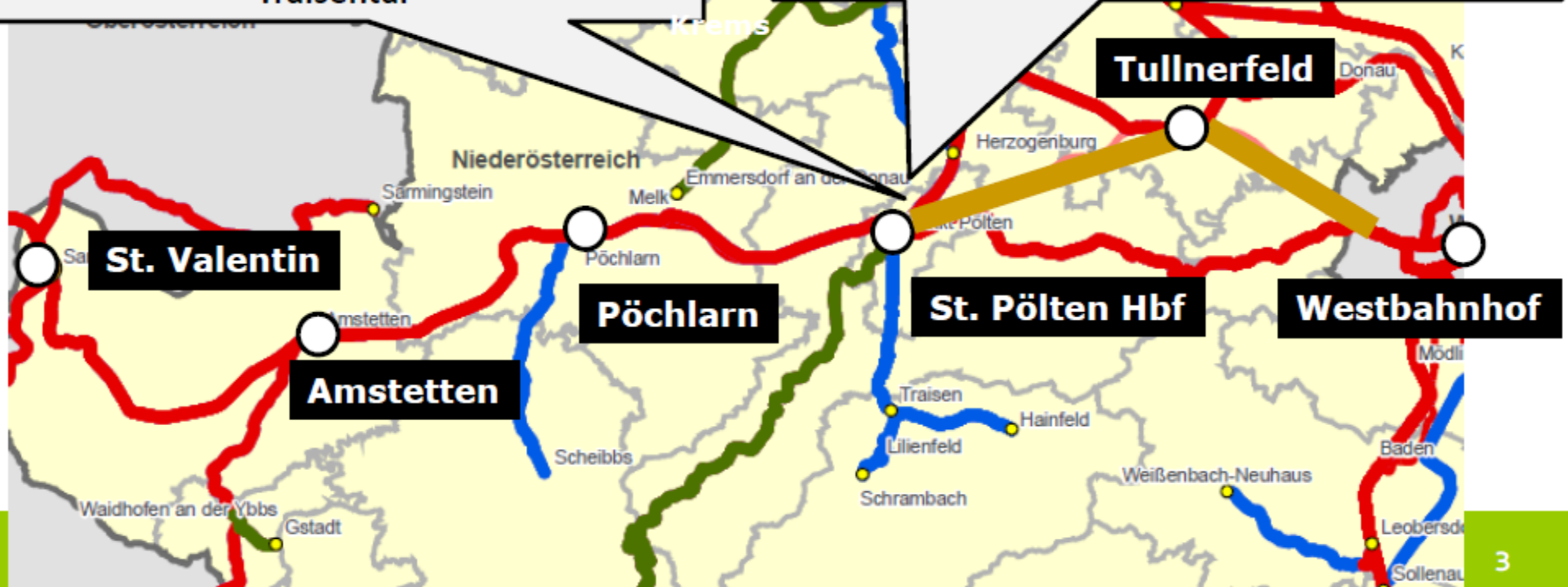
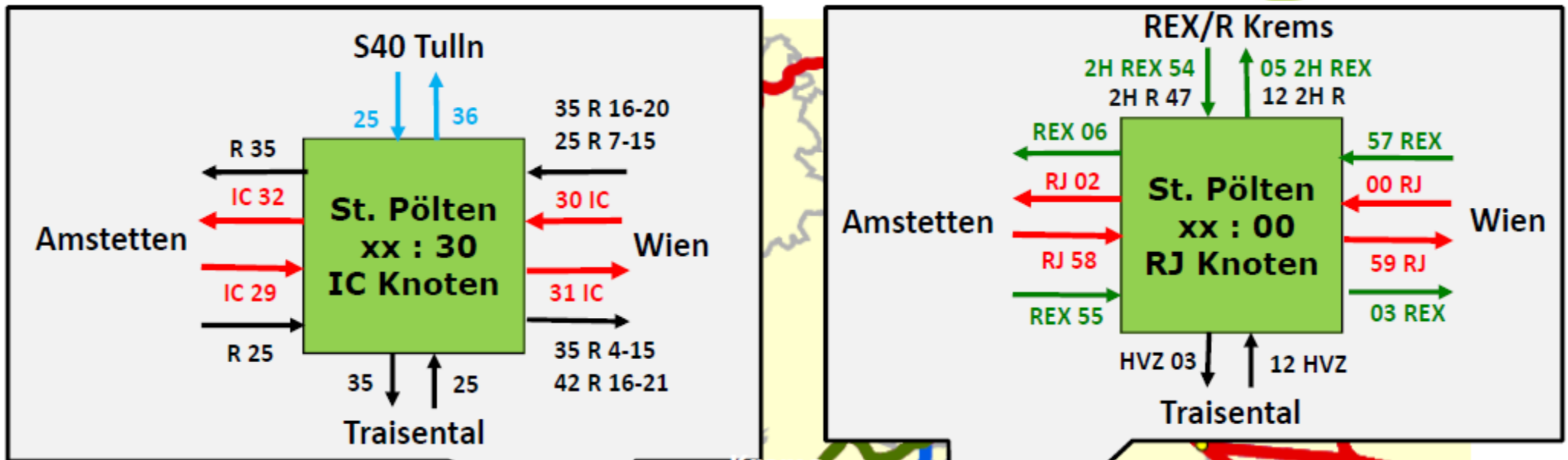
Knoten Westbahn Fahrplan 2013



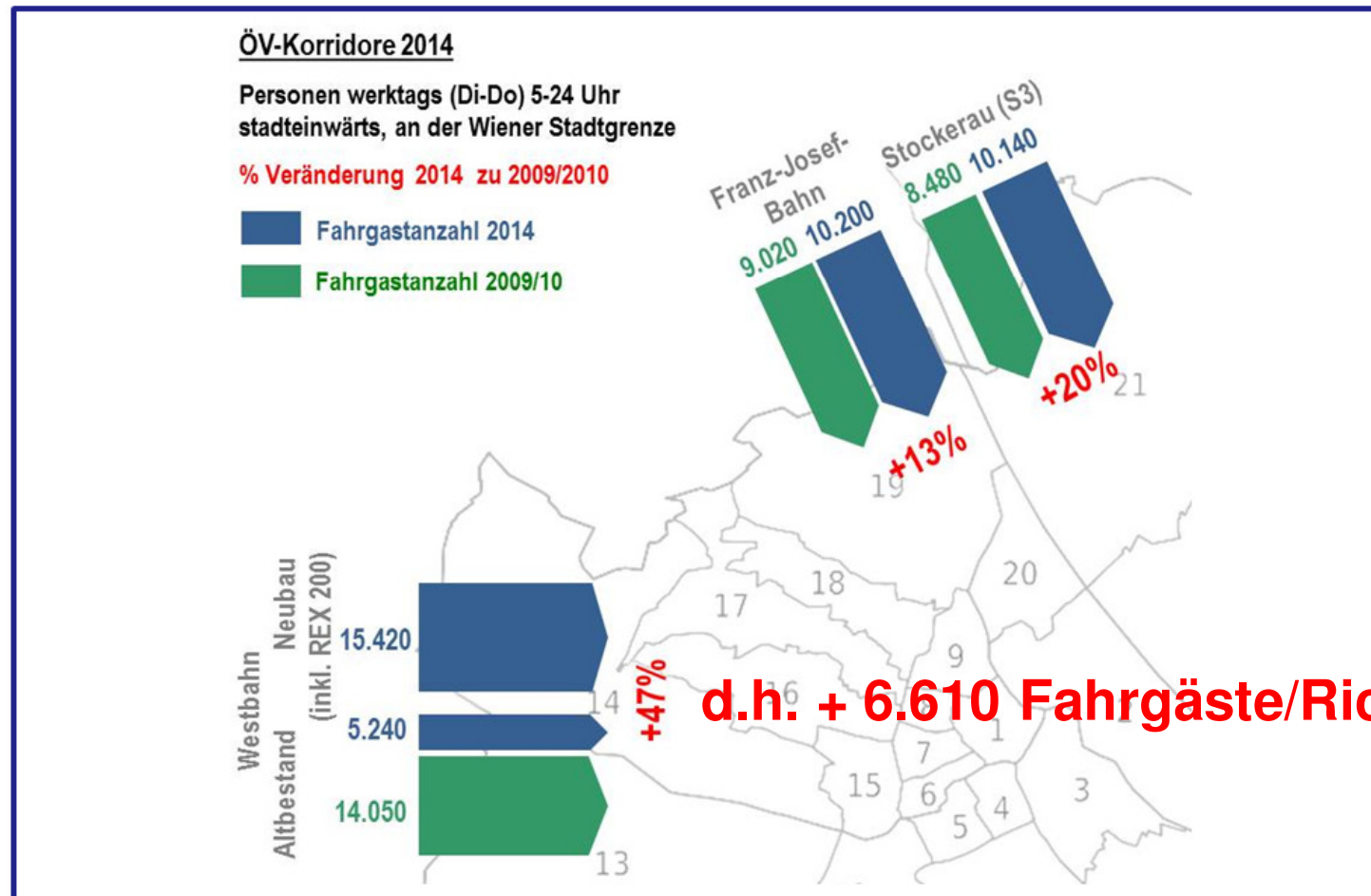
Knoten St. Pölten 2013

Angebot in einer System-Stunde

Besser unterwegs



Ergebnisse im Öffentlichen Verkehr (Vergleich mit Kordonerhebung 2009/10)



HAUPTBAHNHOF WIEN

- ermöglicht Durchbindung in alle Richtungen
- direkte Anbindung an Flughafen Wien (VIE)

Wien Fernverkehrsnetz

AUSGANGSLAGE

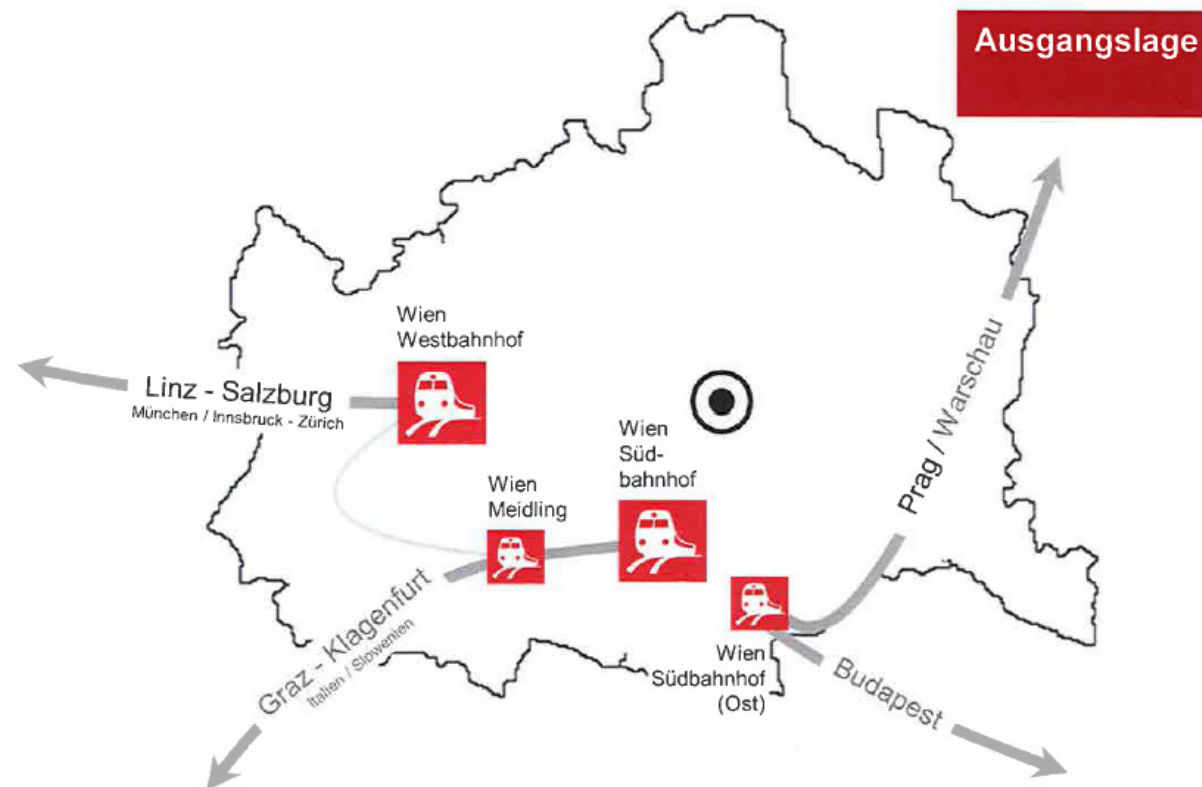
Drei Kopfbahnhöfe in Wien



Fahrzeitverluste,
kompliziertes Umsteigen

Hauptstrecken und
Verkehrsträger
nicht vernetzt

Aufwändige
Betriebsabwicklung



+++ Angebot der Zugverbindungen nicht erweiterbar +++

Übergangsphase

DAS NEUE SYSTEM STARTET

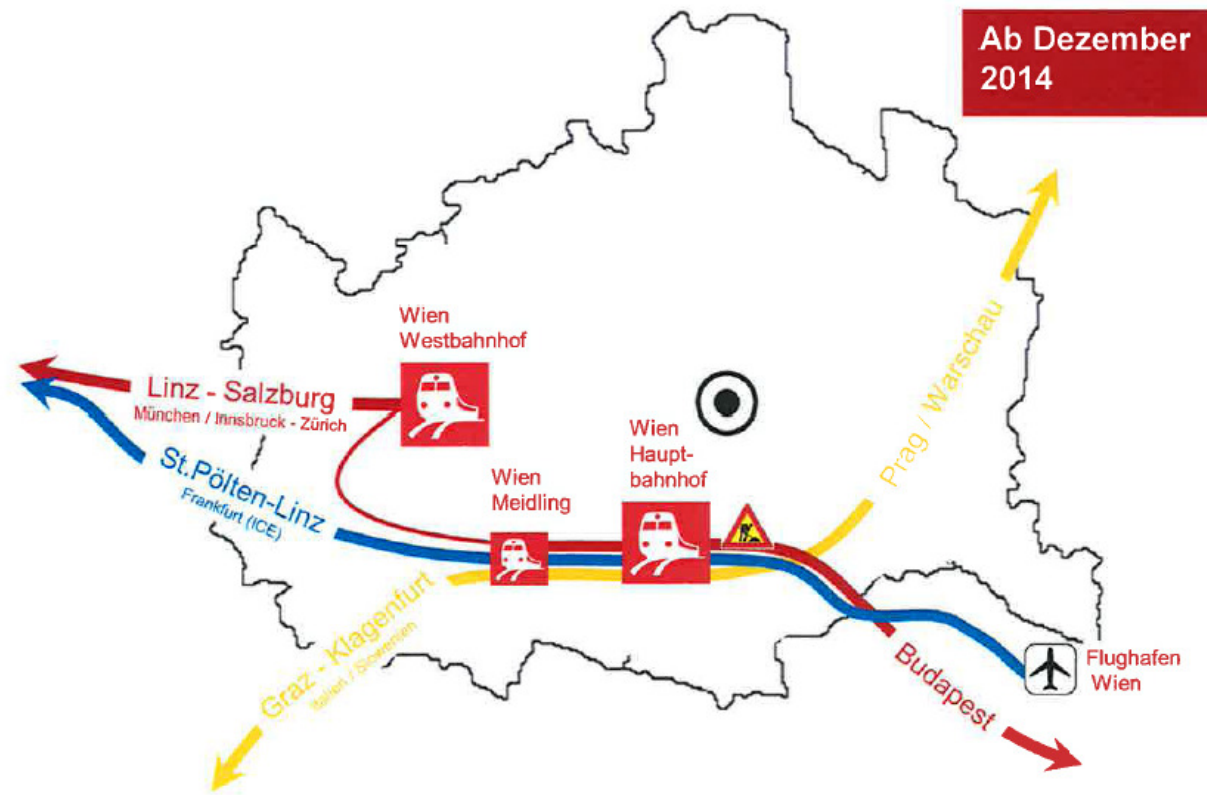
Phase 1: Von Dezember 2014 bis Dezember 2015



Wien Hauptbahnhof
eröffnet:
Fernverkehrszüge aus
Nord, Süd, Ost

NEU: 2-Stunden-Takt
• Linz - Wien Flughafen
• Graz - Wien - Prag

Fernverkehr
Weststrecke bis
Dezember 2015 in Wien
Westbahnhof



+++ Alle Gleise für Vollbetrieb bis Herbst 2015 fertig +++

Hauptbahnhof Vollbetrieb

DEZEMBER 2015: BAHNHOF VOLL IN BETRIEB

Phase 2: Drehscheibenfunktion für mehr Zugangebot



Ab Dezember
2015

Kürzere Fahrzeiten,
mehr Verbindungen,
bequemes Umsteigen

Flughafen Wien:
30 min Takt Fernverkehr
Weststrecke Linz-
Salzburg

Wettbewerbsposition
Bahn verbessert sich
gegen Auto deutlich



+++ Durchgängige Züge +++ Mehr Angebot +++ Mehr Kundennutzen +++

Quelle: ÖBB Holding

Wiener Hauptbahnhof

VOM HAUPTBAHNHOF DURCH GANZ WIEN

Schneller in die City: 5 Minuten zum Stephansplatz

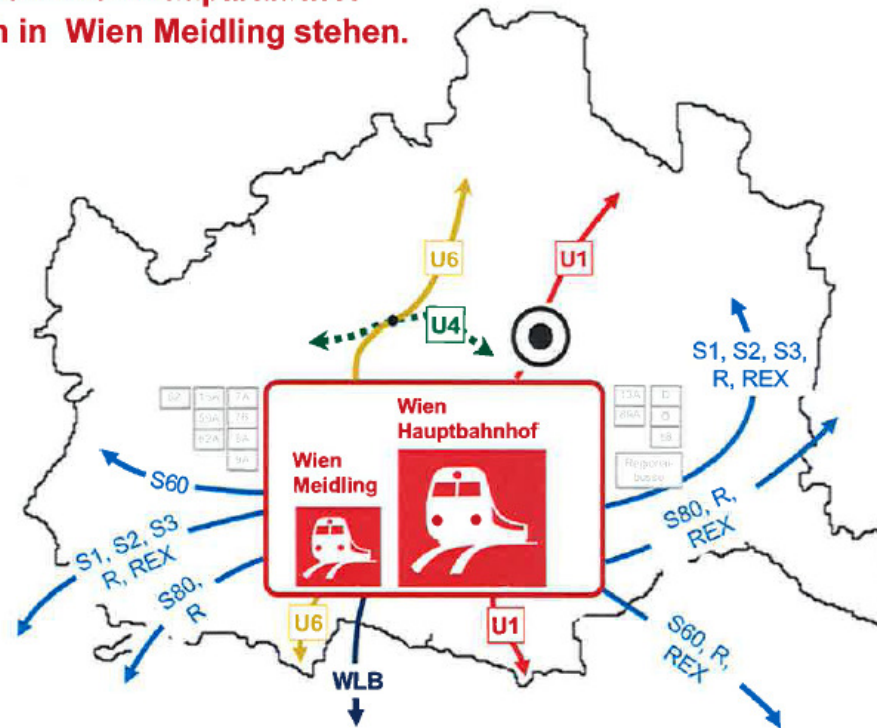


Attraktive Anbindung
ins Stadtgebiet und ins
Umland

Wien flächendeckend
erschlossen

Gute Einbindung ins
lokale und regionale
Öffi-Netz

Alle Züge nach Wien Hauptbahnhof
bleiben auch in Wien Meidling stehen.



+++ Schneller Fernverkehr rückt ins Zentrum der Stadt +++

AUSBAU DER BALTISCH ADRIATISCHEN ACHSE

als Chance für die Nord – SÜD – Achse

- Ausbau Nordbahn (160 km/h)
- Hauptbahnhof
- Terminal Inzersdorf
- Pottendorfer Linie (2-gleisige Ausbau)
- Semmering Basistunnel
- Koralmtunnel

Fertigstellung aller Baumaßnahmen 2024/25

HEUTE 10 Vollknoten dann 20 Vollknoten und zahlreiche Teilknoten im integrierten Taktfahrplan (ITF)

FAZIT

- bereits heute liegt Österreich bei der Inanspruchnahme der Bahn an der Spitze in der EU (nur übertroffen von der Schweiz)
- Pünktlichkeit hat enorm zugenommen (über 98 %)
- dort, wo bereits heute integrierte Taktknoten existieren, steigen die Fahrgastzahlen
- die Bahnhofsoffensive (große aber auch regionale Bahnhöfe) wird zunehmend sichtbar
- Investitionen in den Fuhrpark

Vielleicht können wir in einigen Jahren an die Schweiz anschließen!